

Sanfter Tourismus im Göhlthal

EMR. INT III. 0302.- 2.2.10.

Bei der Göhl - Gueule - Geul handelt es sich um einen 56 Kilometer langen Fluss, der in der Nähe der deutschen Ortschaft Lichtenbusch entspringt und durch das belgische Herverland sowie durch das niederländische Mergelland bis in die Maas fließt.

Im Hinblick auf diese hochwertige Naturressource ist auf Initiative der Gemeinden Plombières (B) und Gulpen-Wittem (NL) im September 2000 ein Kooperationsprojekt entstanden, das die Faktoren Natur, Kultur und Tourismus miteinander verbindet. Entsprechend arbeiten die lokalen Behörden, Naturschutzorganisationen und Tourismusagenturen zusammen. Aufbauend auf diesen bereits bestehenden Strukturen ist im hier skizzierten Projekt vorgesehen, die natürlichen, landschaftlichen, kulturellen und naturhistorischen Qualitäten des Göhltales durch einen Wanderweg miteinander zu verbinden. Diese grenzüberschreitende Wanderroute, deren einzelne Teile in einem "Perlenkettenkonzept" realisiert werden, hat eine Gesamtlänge von ca. 40 Kilometern. Damit fungiert das Göhlthal als eine ökologische Achse für die dauerhafte Entwicklung dieses gesamten ländlichen Gebietes.



Foto: A. Berns

PROJEKTDAUER:

2002 - 2004

KOSTEN:

Gesamt: 2.320.494 €

INTERREG: 1.160.247 €

ANSPRECHPARTNER:

Herr D. BONNI

Agence de Développement Local Lontzen,
Plombières, Welkenraedt

Tel. +32-(0)87 78 32 41

PROJEKTTRÄGER:

Agence de Développement Local Lontzen,
Plombières, Welkenraedt

Administration Communale de Lontzen Administration
Communale de Plombières

Administration Communale de la Calamine

Administration Communale de Welkenraedt

Réserves Naturelles de Belgique (RNOB)

Ardenne & Gaume ASBL

Verkehrsamt der Ostkantone

Syndicat d'Initiative de Gemmenich

Gemeente Vaals

Stichting Het Limburgs Landschap

Gemeente Gulpen-Wittem

Staatsbosbeheer

Vereniging Natuurmonumenten